

## Die Leitung



**Torsten Zilcher**  
Jahrgang 1963

Gestalttherapeut, "Rites of Passage"-Trainer (Paul Rebillot), evang. Diakon.

Zusammen mit Franz Mittermair Leiter und Begründer des Instituts für Gestalt und Erfahrung im Jahre 1994.

Inspiriert durch meine Erfahrungen in der evangelischen Jugendarbeit folge ich seit meiner Jugend dem faszinierendem Weg der Selbstentdeckung.

Über viele Fortbildungen (Psycho- und Bibliodrama, Körperarbeit, Theater (Augusto Boal) kam ich schließlich zu meinen therapeutischen Ausbildungen.

Auch nach 20-jähriger Tätigkeit bin ich immer wieder tief berührt von den Wandlungsmöglichkeiten der menschlichen Seele.



**Franz Mittermair**  
Jahrgang 1953

Gestalt- Körpertherapeut, "Rites of Passage"-Trainer (Paul Rebillot), Diplompädagoge.

Zusammen mit Torsten Zilcher Leiter und Begründer des Instituts für Gestalt und Erfahrung im Jahre 1994.

Ich war viele Jahre Geschäftsführer in Bildungseinrichtungen (Jugendbildungsstätte Königsdorf, Volkshochschule Waldkraiburg), später baute ich eine Solarfirma auf. Daneben war ich freiberuflicher Seminarleiter, Trainer und Lehrbeauftragter verschiedener Fachhochschulen.

Jetzt widme ich als Seminarleiter und Ausbilder meine ganze Arbeitskraft der persönlichen Entwicklung von Menschen.



**Julia Schulz**  
Jahrgang 1976

Dipl. Sozialpädagogin (FH), Theaterpädagogin, Gestalttherapeutin (IGE). Tätig als freiberufliche Therapeutin und Theaterpädagogin an Schulen mit eigener Produktion.

Ich bin immer wieder beeindruckt von der Genialität der Struktur, denn Rebillot ist es gelungen die Gestalttherapie mit der Kraft der Rollenarbeit, des Mythos und des Rituals zu verbinden. Diese Reisen ermöglichen tiefe Erfahrungen und ich freue mich immer wieder darauf, sie zu begleiten.

Tel. Nr.: 08809/922184  
Forst Anger 2, 82405 Wessobrunn

## Der Ursprung



Paul Rebillot ("School of Gestalt and Experiential Teaching", San Francisco) entwickelte im Ursprung die Heldenreise und viele andere kreative Gestaltprozesse.

**Family Circles** ist dabei einer seiner ältesten und "therapeutischsten" Workshops.

Die Durcharbeitung dieser grundlegenden Muster in der Psyche und das Lösen davon ist die Voraussetzung dafür, in die eigene "Erwachsenen-Identität" zu kommen, um damit wirklich losgehen zu können auf seine eigene (Helden)- Reise durch sein Leben.

### Termine:

1. - 6. Februar 2011  
7. - 12. Februar 2012



Das Seminar beginnt am ersten Tag um 17.30 Uhr und endet am letzten Tag um 15.00 Uhr.

Die Kosten betragen 540,- Euro; für Unterkunft und Verpflegung ist mit ca. 240,- bis 360,- Euro (je nach Zimmerkategorie) zu rechnen.

Ort ist die "Herberge" bei Wasserburg [www.seminarhaus-herberge.de](http://www.seminarhaus-herberge.de)

### Rücktrittsbedingungen

Bei einem Rücktritt von der Anmeldung bis 4 Wochen vor Beginn des Workshops werden keine Kosten fällig, bis zu zwei Wochen vorher 50% der Kosten, danach 100 %, es sei denn, es wird ein Ersatzteilnehmer gestellt.

**Ermäßigungen** sind grundsätzlich möglich. Uns ist wichtig, daß für niemanden die Teilnahme an finanziellen Gründen scheitert!

**Gruppengröße** ist zwischen 6 und 16 Teilnehmern.

Wenn Sie an Fort- und Ausbildungen in Gestalttherapie interessiert sind, schicken wir Ihnen gerne unsere Ausbildungsunterlagen zu.



Institut für  
**Gestalt und Erfahrung**

Torsten Zilcher, Wimpasing 5, 83552 Kirchensur  
+49 (0) 8074/915877 e-mail: [tz@heldenreise.de](mailto:tz@heldenreise.de)



# Family Circles



Institut für  
**Gestalt und Erfahrung**

seit 1994

[www.HELLENREISE.de](http://www.HELLENREISE.de)



... Seit Family Circles kann ich meine Eltern endlich so sein lassen, wie sie sind. Die Begegnungen sind wesentlich entspannter und unverkrampfter geworden. ...

... Die Woche war die ideale Ergänzung zu meiner Heldenreise. ...

... Ich fühle mich einfach erwachsener und habe wesentlich mehr Energie. ...



## Die Idee

Das Thema Familie ist wohl eines der bestimmendsten Themen für jeden Menschen, egal von welcher Seite aus man es betrachtet. Aktuelle Familie, Ursprungsfamilie, Vorstellung von Familie.

In der sehr bekannten Form der sogenannten "Familienaufstellung" geht es viel um das Erkennen von Handlungs- und Wahrnehmungsmustern, die ich bewußt oder unbewußt mitgenommen habe.

### Die Idee des Seminars

#### Family Circles geht weiter.

Erkennen und Lösen von behindernden alten Mustern (Introjekten) bildet die Grundlage (1. Kreis).

Diese Erkenntnis bezogen auf die aktuelle Situation im Leben klärt das jetzige Geschehen (2. Kreis).

Das Entwickeln seiner Vision gibt Ausblick und klare Perspektive (3. Kreis).

All das wird erarbeitet durch eine faszinierende Kombination von Aufstellungstechniken, Gestalt-Körperarbeit, Phantasiereisen, Ritualen und eine Vielzahl kreativer Techniken.

## Der 1. Kreis



Ziel dieses Prozesses ist, in die Kindheit zurückzugehen und die Botschaften und Programme aufzufinden, die unser menschliches Potential schon im Kind blockiert haben und unser Verhalten als Erwachsener noch immer beeinträchtigen.

Sätze wie "Gefühle zeigt man nicht", "Du bist nicht gut genug", "So etwas tut man nicht" können uns auch in späteren Jahren noch immer daran hindern, uns auszudrücken, etwas zu leisten, das Leben zu entdecken und zu genießen.

So blockieren diese Botschaften einen wesentlichen Teil unserer Kraft und unserer Fähigkeiten.

Im "Family Circles" - Prozess werden diese negativen Leitsätze in einer Neuinszenierung ins Bewußtsein gehoben, um sie aus dem Blickwinkel und mit den Fähigkeiten des Erwachsenen zu überwinden und aus der Psyche zu verbannen.

Der erste Schritt ist, die Reaktion unseres "Kindes" wieder zu erfahren, um die Spontaneität wiederzuerobern. Oft haben wir in den schwierigen Situationen unserer Kindheit gelernt, unsere Lebendigkeit hinter Masken und Spielen zu verstecken, die heute noch unser Leben begrenzen.

Wenn wir uns auf das Wiedererleben der alten verletzenden Erfahrungen einlassen, wird enorme Energie frei, die es uns dann auch ermöglicht, die alten begrenzenden Muster zu überwinden und die Fülle unserer Lebensmöglichkeiten in die Hand zu nehmen.

## Der 2. + 3. Kreis

In diesem Prozess der Selbstheilung entwickeln wir auch Mitgefühl. Indem wir lernen, uns selbst zu heilen, lernen wir auch, andere zu unterstützen - offen und aufnahmefähig zu sein für die Themen, Wunden und Prozesse anderer.

Und wir erkennen, welche unverarbeiteten Muster wir auf unser aktuelles Familien- und Beziehungsleben übertragen haben.

Daraus erwächst schließlich in einem 3. Kreis die VISION wie wir in unserem Leben unsere Familiensysteme befriedigend und erfüllt leben wollen.

Ein Teilnehmer erzählt .....

### Da ist es wieder.

Genau wie damals; die Bilder, die Gefühle, meine Reaktionen.

Meine Familie um mich herum, alle sind sie da; ich fühle mich so hilflos, so beengt.

### Doch jetzt.

Ich kann dieses System verlassen, von außen betrachten; sehe mich als Kind inmitten meiner Familie. Eine Welle von Mitgefühl mir selber gegenüber überflutet mich, und eine klare Erkenntnis.

Als Kind so hilflos, aber ich bekomme Hilfe, von einem Erwachsenen, von mir selbst als Erwachsener.

Und plötzlich kommen neue Gefühle dazu, ich möchte wachsen, endlich erwachsen werden. Mein Vater kommt in mein Blickfeld .....

### und ich beginne meine Arbeit.

